

Wissenschaftliche Leitung

Dr. Torsten Schröder

Leiter Berliner Simulations- & Trainingszentrum,
Charité - Universitätsmedizin Berlin

PD Dr. Sonja Hansen

Oberärztin des Instituts für Hygiene und Umwelt-
medizin, Charité - Universitätsmedizin Berlin

PD Dr. Sascha Tafelski

Oberarzt Klinik für Anästhesiologie mit Schwer-
punkt operative Intensivmedizin (CCM/CVK),
Charité - Universitätsmedizin Berlin



Veranstaltungsort

Seminarräume
Berliner Simulations- & Trainingszentrum
auf dem Campus Charité Mitte, 10117 Berlin
Friedrich Busch-Haus (alte Zahnklinik)
Virchowweg 24 | 1. Etage (Aufgang A)

Anfahrt

mit öffentlichen Verkehrsmitteln
S+U Berlin-Hauptbahnhof (S5/S7/S75/S9)
U Naturkundemuseum (U6)
U Oranienburger Tor (U6)
S+U Friedrichstr. (S1/S2/S5/S7/S75/S9/U6)

Bei Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfehlen
wir für die weitere Planung www.bvg.de.
Parkplätze sind in Berlin-Mitte rar.

Veranstalter

Charité Universitätsmedizin Berlin
Berliner Simulations- und Trainingszentrum
Charitéplatz 1 | 10117 Berlin
Kontaktperson: Christine Thol
berliner-simulationstraining@charite.de
Tel. +49 30 450 531 229
Fax +49 30 450 7 531 229

Anmeldung

per E-Mail: berliner-simulationstraining@charite.de
im Internet: best.charite.de

Maximale Teilnehmendenzahl: 12



Berliner Simulations- & Trainingszentrum

Infektionsmanagement



„
Spielend
Leben
retten
“

Termine 2021

12. - 13. Februar

Teilnahmegebühr

500,- € für Ärzte*innen
150,- € für Pflegekräfte /
Therapeut*innen

– bis zu 70% Rabatt –
siehe [best.charite.de/training/
finanzierungsmoeglichkeiten/](http://best.charite.de/training/finanzierungsmoeglichkeiten/)

Klinische Relevanz

Kritisch kranke Patienten haben aufgrund ihrer Erkrankungsschwere und der damit verbundenen diagnostischen und therapeutischen Zugänge (Devices) ein erhöhtes Risiko eine nosokomiale Infektion (NI) zu erwerben. Die effektivste Präventionsmaßnahme von nosokomialen Infektionen ist die hygienische Händedesinfektion.

Die nosokomiale Infektion kann zu einer Sepsis führen. Sepsis und septischer Schock stellen nach wie vor ein führendes Problem in Bezug auf Morbidität und Mortalität bei kritisch Kranken dar.

Für eine effektive Therapie der Sepsis und vieler anderer Infektionen ist die frühzeitige und sichere Infektionsdiagnostik sowie eine adäquate Antibiotikatherapie entscheidend.

Neben der Grundlagenforschung und der Suche nach neuen bzw. verbesserten Therapiestrategien ist auch eine verbesserte medizinische Ausbildung notwendig, um eine effiziente Umsetzung von wissenschaftlichen Erkenntnissen in die klinische Routine zu erreichen.

Lernkonzept

In dem zweitägigen Workshop wird eine „virtuelle Intensivstation“ mit unterschiedlichen Patienten und Fällen geschaffen. In verschiedenen Szenarien werden dabei sowohl pulmonale Infektionen, als auch Krankheitsbilder bei abdomineller Sepsis simuliert. Diese werden in einer realitätsnahen Arbeitsumgebung mit den technischen und personellen Möglichkeiten einer Intensivstation nachgestellt. Zu den fiktiven Patienten werden alle benötigten und im Rahmen der Simulation erforderlichen Befunde zur Verfügung gestellt. Zentrales Element des simulatorgestützten Trainings ist die anschließende Nachbesprechung der Szenarien, das sogenannte Debriefing. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich über Behandlungsstrategien, Standards und andere Fragen auszutauschen.

Der Kurs richtet sich an ärztliches und pflegerisches Personal der Intensivstationen, Post Anaesthesia Care Units (PACU) sowie den Aufwächerräumen.

Lernziele

Dieser Kurs soll im Team die Möglichkeit bieten sich im Umgang mit Infektionen zu üben und ein strukturiertes und priorisierendes Vorgehen zu erlernen.

Ablaufplan

Tag 1

- 12.00 Begrüßung und Einführung
- 12.15 Vortrag: Simulation in der Medizin
- 12.45 PAUSE
- 13.00 Einführung in das Simulationssetting
- 13.30 Vortrag: Händedesinfektion
- 14.15 Simulationsszenario
- 15.00 PAUSE
- 15.10 Vortrag: Krankenhausinfektionen
- 15.30 Interaktive Gruppenübung
- 17.30 Abschlussbesprechung
- 18.00 ENDE TAG 1

Tag 2

- 09.00 Begrüßung
- 09.15 Vortrag: Peritonitis
- 09.30 Simulationsszenario
- 11.00 Interaktive Gruppenübung
- 12.00 MITTAGSPAUSE
- 13.00 Vortrag: Sepsis
- 13.15 Simulationsszenario
- 14.30 Abschlussbesprechung
- 15.00 WORKSHOPENDE